

Bereschit 12:1 – 17:27
Haftara: Jeschaja 40:27-41:16

Paraschat Lech Lecha

15./16. Oktober 2010
8. Cheschwan 5771

„Dwar“ der Woche

Bereschit 12:5: „Awram nahm seine Frau Sarai und seines Bruders Sohn Lot, alle ihre Habe, die sie erworben und die Seelen, die sie in Charan gebildet hatten; sie zogen fort, um dem Land Kanaan zuzugehen und sie kamen nach dem Land Kanaan“.

Unsere Weisen sagen uns, dass die Welt in drei je ca. 2000 Jahre andauernden Zeitperioden aufgeteilt ist. Die erste Zeitepoche heißt „Tohu“- Wüste, die zweite heißt „Tora“ und die dritte Zeitperiode heißt „Jemot HaMoschiach“ (Zeit des Messiah). Wann genau hat die Zeitepoche der „Tora“ angefangen? Obwohl uns der Midrasch erzählt, dass Noach schon Tora gelernt hat und wir auch wissen, dass Schem (Noachs Sohn) eine Jeschiwa hatte (in der Jakow später gelernt hat), sagen unsere Weisen, dass die Zeitepoche der „Tora“ erst mit unserem Vorvater Awraham begonnen hat. Interessanterweise bezieht sich das nicht auf die Zeit, als Awraham als Dreijähriger G"tt anerkennt und die Götzen seines Vaters zerbricht, sondern als er 57 Jahre alt ist und wie oben im Passuk erwähnt mit seinen „erworbenen Seelen“ nach Kanaan zieht. Wer sind diese „erworbenen Seelen“ und weshalb markieren sie den Anfang einer neuen Ära der Tora? Raschi sagt uns, dass diese Seelen die Proselyten waren, die Awraham und Sara konvertiert hatten. Für Awraham war es nicht genug für sich alleine G"tt anzuerkennen, sondern er sah es als seine Aufgabe an, im Dienst G"ttes diese Erkenntnis unter seinen Mitmenschen zu verbreiten und somit G"ttes Namen in der ganzen Welt zu heiligen. Der Grund, wieso Awraham das Privileg hatte, die Zeitepoche der Tora einzuleiten, war, weil er verstanden hatte, dass man die Tora nicht nur für sich lernen und behalten soll, so wie es seine Vorgänger zuvor gemacht hatten, sondern die Tora weitergeben und sie der Gemeinschaft zugänglich machen soll.

Midrasch der Woche

Der Midrasch erzählt uns von Awrahams Situation in Ur Kasdim. Schon als Junge hatte er erkannt, dass die Götzen in seinem Vaterhaus nur Statuen waren und glaubte an den Einen G"tt. Dies brachte ihn in Schwierigkeiten vor allem mit König Nimrod, der sich selbst als Götzen betrachtete und von Awraham verlangte, dass dieser sich vor ihm verbeugt. Natürlich weigerte sich Awraham und zur Strafe wurde er von Nimrods Dienern gefesselt und in einen Feuerofen geworfen! Aber G"tt selbst kümmerte sich um Awrahams Wohlergehen und es geschah ein Wunder, so dass nur seine Fesseln verbrannten, er selbst aber im Ofen spazieren ging, als wäre es ein schöner Garten. Nimrod wurde berichtet, dass Awraham nicht nur das Feuer überlebt hätte, sondern es ihm im Ofen wohlerging. Er wollte dem Bericht seiner Diener nicht glauben und musste sich erst selbst von der Wahrheit überzeugen. Er war so beeindruckt, dass er sich seinerseits nun vor Awraham verbeugen wollte. Aber Awraham rief aus: „Haschem, der Schöpfer der Welt, hat mich gerettet. Verbeugt euch vor Ihm!“ Awraham wurde auf freien Fuß gesetzt.

Die Parascha in Kürze

- Awraham wird aufgefordert, sein Heimatland zu verlassen und sich in Richtung Israel zu begeben
- Durch die Hungersnot in Israel ist Awraham gezwungen, nach Ägypten zu gehen. Dort gibt er seine Frau vor Pharao als seine Schwester aus
- Awraham trennt sich von seinem Neffen Lot, der sich nach Sedom begibt. Im Krieg um Sedom muss Abraham seinen Neffen retten und hilft den Krieg zu gewinnen.
- G"tt schließt einen Bund mit Awraham und versichert ihm, dass seine Nachkommen das Land Israel erben werden, obwohl er bisher kinderlos ist
- Awraham heiratet eine zweite Frau – Hagar, weil Sara noch keine Kinder hat. Sie gebärt einen Sohn – Ishmael
- Awraham vollführt die Beschneidung

Konzept der Woche

Die Mischna sagt uns in Pirkej Awot 5:3, den Sprüchen der Väter: „Durch zehn Prüfungen wurde unser Vater Awraham geprüft, und er bestand alle, um zu zeigen, wie groß die G"ttesliebe unseres Vaters Awrahams war.“ Es gibt mehrere Versionen, welche Prüfungen dazu gehörten. Rambam (auch Maimonides genannt, 1135-1204) führt als erstes die Aufforderung G"ttes an, sein Heimatland und das Haus seines Vaters zu verlassen. Awraham soll sich ins Land Israel begeben, wo kurz nach seiner Ankunft eine Hungersnot herrscht. Weiteren Prüfungen muss er sich unterziehen, bis er schließlich bei der zehnten Prüfung von G"tt den Befehl bekommt, seinen allesgeliebten, ersehnten Sohn Jitzchak zu opfern. Nachdem Awraham alle Prüfungen mit Bravour bestanden hat, sagt ihm G"tt: „ Du bist wirklich ein g"ttesfürchtiger Mann, der sogar sein Bestes für G"tt gegeben hätte!“

Der Maharal (1526-1609, hatte großen Einfluss auf den philosophischen Weg des Judentums) erklärt, dass die Zahl „zehn“ etwas Vollkommenes und Grundlegendes ausdrückt. Er führt als Beispiel die Zehn Gebote an, die die ganze Tora beinhalten und alle Mitzwot enthalten. Das heißt also, dass das wirkliche Sein unseres Stammvaters Awraham erst nach dem Bestehen der zehn Prüfungen zum Vorschein kam. Dann sah G"tt, dass er wirkliche G"ttesfurcht hatte und die Kraft besaß, der Vater der ganzen Nation zu werden.

Wir können uns daran ein Vorbild nehmen, welche Ziele man sich setzen soll. In den Pirkej Awot steht in 5:19, dass die Schüler Awrahams folgende drei Charakterzüge besaßen: ein gutes Auge, ein bescheidenes Wesen und eine demütige Seele. Sind es diese drei Dinge, die wir als Awrahams Stärken bezeichnen? Wird nicht immer Güte und Gefälligkeit mit Awraham in Verbindung gebracht?

Es war seine Güte, die Awraham auf diese hohe Stufe gebracht hat. Doch diese drei Dinge bringen ihn zur Vollkommenheit. Jemand, der ein gutes Auge besitzt, ist mit dem zufrieden, was er besitzt. Wenn er durch seine Bescheidenheit den Boden unter seinen Füßen behält und trotz seiner Größe nicht stolz wird, kann er sich mit dem Absondern von der materiellen Welt als wirklichen Schüler Awrahams begreifen.

Diese Vollkommenheit wird allerdings durch harte Arbeit erreicht. Awraham wurde auf das Schwerste geprüft und erst als er die zehnte Prüfung erfolgreich hinter sich gebracht hatte, hat er die Stufe der Vollkommenheit erreicht.

Берешит 12:1 - 17:27
Афтара: Йешая 40:27-41:16

Недельная глава Лех Леха

15-16 октября 2010
8 хешвана 5771

„Двар“ недели

Берешит 12:5: *„И взял Авраам Сарай, жену свою, и Лота, сына брата своего, и все их имущество, что поимели, и души, что обрели в Харане; и вышли они, чтобы идти в землю Кнаан и пришли они в землю Кнаан“.*

Наши мудрецы говорят нам, что мир делится на три периода времени, каждый из которых длится примерно 2000 лет. Первая эпоха называется „тоу“- пустыня, вторая называется „Тора“, а третья называется „Йемот а Машиах“ (время Машиаха). Когда точно начался «период Торы»? Хотя Мидраш рассказывает нам, что Ноах изучал Тору и мы знаем, что Шем (сын Ноаха) имел йешиву (в которой позднее учился Яков), наши мудрецы говорят, что «эпоха Торы» началась лишь с нашего праотца Авраама. Интересно, что это относится не к тому времени, когда Авраам в три года признал Всевышнего и разбил идолов своего отца, а к тому моменту, когда он 57-летним, как это сказано в приведенном выше стихе направляется в Кнаан с „приобретенными душами“. Кто были эти приобретенные души и почему они знаменуют собой новую эпоху Торы? Раши объясняет нам, что эти души были прозелитами, которые под влиянием Авраама и Сары перешли в иудаизм. Аврааму было недостаточно того, что он один признал Всевышнего — он видел свою задачу в том, чтобы нести это осознание другим людям и тем самым освящать имя Творца во всем мире. Причина, по которой Аврааму дана привилегия стать началом новой эпохи, заключается в том, что он понял, что Тору следует учить и хранить не только для себя, как это делали его предшественники, но и передавать ее дальше, делая достоянием общества.

Мидраш недели

Мидраш рассказывает нам о ситуации, в которой находился Авраам в Ур Касдима. Еще будучи мальчиком он понял, что идолы в доме его отца были лишь статуями, и поверил в Единого Бога. Это привело к конфликту прежде всего с царем Нимродом, который сам себя считал идолом и потребовал от Авраама, чтобы тот поклонился ему. Авраам конечно же отказался и в наказание слуги Нимрода связали его и бросили в огненную печь! Но о благополучии Авраама позаботился сам Всевышний, и случилось чудо- сгорели лишь его оковы, а сам он мог свободно ходить внутри этой печи так, словно это был прекрасный сад. Нимроду доложили, что Авраам не только остался невредим в огне, но и прекрасно себя в ней чувствует. Он не хотел верить своим слугам и хотел сам убедиться в том, что их рассказ правда. Он был так впечатлен, что сам захотел поклониться Аврааму. Однако Авраам воскликнул: „Ашем, Творец мира спас меня. Поклонись ему!“ Авраам был отпущен на свободу.

Краткое содержание недельной главы

- Аврааму приказано покинуть свою Родину и отправиться по направлению к Израилю
- Из-за голода, царящего в Израиле Авраам вынужден отправиться в Египет. Там царь отбирает у Авраама жену, думая, что она его сестра
- Авраам расстается со своим племянником Лотом, который отправляется в Сдом. В войне за Сдом Авраам спасает своего племянника и помогает выиграть войну
- Бог заключает с Авраамом завет и уверяет его, что его потомки унаследуют землю Израила, хотя Авраам не имеет детей
- Авраам берет в жены вторую жену - Агарь, потому что у Сары нет детей. Агарь рождает ему сына Ишмаэля
- Авраам совершает обрезание

Концепция недели

Мишна в Пиркей Авот 5:3 говорит: „Десяти испытаниям был подвергнут праотец наш Авраам и выдержал их все – из этого мы видим, сколь велика любовь нашего праотца Авраама ко Всевышнему.“ Есть множество версий, объясняющих, какие именно испытания сюда относятся. Рамбам (которого также называют Маймонидам, 1135-1204) в качестве первого испытания называет призыв Всевышнего оставить свою родную землю и дом своего отца. Авраму велено отправиться в землю Израила, где вскоре после его прихода начинается голод. Пройдя еще много испытаний, он в конце концов доходит и до десятого испытания и получает приказ принести в жертву своего горячо любимого, долгожданного сына Ицхака. После того как Авраам с честью прошел все испытания, Бог говорит ему: „ Ты действительно богобоязненный человек, готовый отдать Всевышнему самое ценное из того, что есть у тебя!“

Маараль (1526-1609, ученый, оказавший сильное влияние на развитие философии иудаизма) объясняет, что число „десять“ выражает нечто совершенное и основополагающее. В качестве примера он приводит десять заповедей, в которых содержится вся Тора и все мицвот. Это значит, что истинное бытие нашего праотца Авраама проявилось лишь после прохождения десяти испытаний. После этого Бог увидел, что он действительно обладает качеством богобоязненности и имеет силу для того, чтобы стать отцом целой нации. На этом примере мы можем научиться тому, какие цели человек должен ставить перед собой. В Пиркей Авот 5:19 сказано, что ученики Авраама обладали следующими тремя качествами: добрый глаз, скромность и смиренная душа. Неужели именно эти три черты мы считаем сильными сторонами Авраама? Разве не доброту и услужливость всегда связывают с именем Авраама?

Именно доброта позволила Авраму достичь такой высокой ступени. Но именно эти три качества придали его характеру законченность и совершенство. Тот у кого добрый глаз, всегда доволен тем, что у него есть. Если имея чувство скромности он не упускает почву из-под ног и несмотря на свое величие он не дает гордыне одолеть собой, то тогда он как человек, умеющий отстраниться от этого материального мира, действительно может считать себя учеником Авраама. Однако совершенства можно достичь лишь после упорного труда. Авраам подвергся тяжелейшим испытаниям, и лишь успешно пройдя десятое испытание, смог достичь ступени совершенства.